



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt: Herr Denkert
Telefon: 02521 29-170

Vorlage

zu TOP

2020/0271

öffentlich

Radverkehrskonzept Beckum – Bericht über den aktuellen Bearbeitungsstand und das weitere Vorgehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie
24.09.2020 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der vorgetragene Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes entstehen Kosten in Höhe von 49.957,51 €.

Finanzierung

Die für die Erstellung des Radverkehrskonzeptes entstehenden Kosten werden aus dem Produktkonto 090101.542900/742900 – Sonstige Aufwendungen/Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – finanziert.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes erfolgt auf Grundlage der kommunalen Planungshoheit.

Demografischer Wandel

Veränderungen der Demografie innerhalb der Bevölkerung haben auch Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten. Die Berücksichtigung der maßgeblichen Aspekte des demografischen Wandels ist Teil der Planungen.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Beckum hat im Jahr 2019 den städtischen Verkehrsentwicklungsplan 2030 beschlossen. Im darin enthaltenen Maßnahmenblatt zum Thema Radverkehr wurde als Leuchtturm-/Impulsprojekt die Erarbeitung einer Radverkehrsnetzplanung bestimmt

Durch eine Förderung des Radverkehrs soll der Anteil an der Verkehrsmittelwahl von derzeit 18 Prozent erheblich erhöht werden.

Auch im Masterplan 100% KlimaBEwusst ist als Projekt die Erarbeitung eines Radwegeplans vorgesehen. Ziel soll es dabei sein, durch eine Verlagerung der Pkw-Nutzung auf das Fahrrad die Minimierung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes zu fördern.

Zur Beauftragung eines geeigneten Fachplanungsbüros für die Erstellung des Radverkehrskonzepts hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie in seiner Sitzung am 11.09.2019 über die Inhalte des Radverkehrskonzeptes beraten (siehe Vorlage 2019/0181).

Darauf folgend wurden insgesamt 5 Planungsbüros zur Erstellung eines Angebots aufgefordert. Nach Prüfung der Angebote wurde der Auftrag an das IKS – Ingenieurbüro für Stadt- und Mobilitätsplanung UG aus Kassel vergeben. Über einen ersten Zwischenstand zur Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes wurde in der Sitzung am 20.08.2020 berichtet (siehe Vorlage 2020/0224).

Projektstart war im Frühjahr 2020. Inzwischen wurden durch das Büro eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt und erste Analysen vorgenommen. Hierzu wurde das gesamte Streckennetz mit dem Fahrrad befahren, georeferenziert digitalisiert und die jeweiligen Führungsformen für den Radverkehr ermittelt. Darüber hinaus wurden fahrradbegleitende Infrastrukturen (zum Beispiel Abstellanlagen, E-Ladestationen) erfasst. Mit den vorliegenden Ergebnissen wurden erste Netzbetrachtungen durchgeführt und mögliche Handlungsfelder wie auch Zielvorstellungen formuliert.

Ein Vertreter der IKS Mobilitätsplanung wird die bisherigen Ergebnisse und das weitere Vorgehen in der Sitzung vorstellen.

Anlage(n):

ohne